

## **Eine kurze Geschichte für Erwachsene**

Ich verbrachte den ganzen Sommer fast im Leerlauf, bis ich eine Idee hatte.

Die Liebe zu Tieren veranlasste mich, eine Expedition zu unternehmen und etwas Neues zu entdecken. Am Tag zuvor habe ich eine Doku über Antilopen gesehen und nicht viel darüber nachgedacht, welches Tier ich untersuchen würde. Nach der gründlichen Internetrecherche habe ich mich für Algerien entschieden. Voller Vorfreude machte ich mich auf den Weg. Damals konnte ich nicht ahnen, dass mein großes Abenteuer begann und meine traurigen Sommertage vorbeiwaren.

Nachdem ich einige Einheimische interviewt hatte, nahm ich drei erfahrene Bewohner lokaler Stämme als Begleiter in unser Team. Ihre Namen klingen immer noch seltsam für mich: "Tapferes Herz", "Weißer Fang" und "Adlerauge". Unterwegs hörte ich viele interessante Geschichten über die hier lebenden Menschen und Tiere, die meinen Willen noch mehr bestärkten.

Es ist ein brütend heißer Tag. Unser alter Mercedes quält sich durch unwegsame menschenleere Gebiete. Der tuckernde Motor wiegt uns fast in den Schlaf. Als wir nach acht Stunden Fahrt endlich ankamen, stand die Sonne im Zenit. Trotzdem suchten wir einen geeigneten Platz für unsere Zelte.

Ich bin ein bisschen enttäuscht. Eine Woche ist fast vergangen, aber wir haben keine einzige Antilope gesehen.

Als ich meine Koffer fast gepackt hatte, hörte ich eine Stimme, die mich anfangs sehr erschreckte. Sie versicherte mir, dass wir an einem richtigen Ort seien und sich meine Erwartungen erfüllen würden. Kaum war diese geheimnisvolle Stimme erklingen, erschien gleich eine bezaubernde Antilope in ihrer Majestät. Drei Nächte lang beobachteten wir sie. Vor Aufregung konnten wir überhaupt nicht schlafen. Ich weiß nicht, warum diese Gegend sie anzog. Hier gab es eigentlich keine Nahrung mehr für sie. War das nicht geheimnisvoll? Sie hatte etwas Sakrales und zog noch mehr Aufmerksamkeit auf sich. Wir nannten sie „Dick-Dick“.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel erschienen am vierten Tag drei Wilderer. Das "tapfere Herz" meinte, dass sie trotz des Verbots und Widerstands von Einheimischen ihre Hobbys nicht aufgeben würden. Als sie unsere „Dick-Dick“ töten wollten, haben wir sie aufgehalten. „Dick-Dick“ verschwand in Windeseile. Drei Tage warteten wir vergeblich auf sie. Als wir schon aufbrechen wollten, erschien sie wieder. Wir hatten den Eindruck, dass sie uns mit dankbaren Augen sah. Und was denkst Du?

Was ist der Unterschied zwischen Mensch und Tier? Deine Antwort wäre vielleicht: Tiere haben Instinkte, Menschen - hingegen Gefühle. Da irrst Du dich gewaltig, Mensch.

Der Abschied von meinen neu gewonnen Freunden fiel mir enorm schwer. Aber sie versprachen mir, dass sie mich im Winter besuchen würden.

Es war einer der schönsten Sommer in meinem Leben, weil diese Tage in mir als unvergessliche Erinnerungen bleiben.